Geschichte der Insel Oesel

1. Abschnitt. Zur Zeit des Heydenthums.
2. ——— als Bisthum seit 1224.
3. ——— als Königl. Dänische Provinz s. 1559.
4. ——— als Königl. Schwedische Landschaft s. 1645.
5. ——— als Russ. Kayserl. Statthalterschaft und Preuss. Landschaft seit 1710.

Erster Abschnitt.

Oesel zur Zeit des Heydenthums.

Die Ursprung dieses Volkes so wohl dieser als aller übrigen Livländischen Inseln ist unter vielen Gothen. Die grösten von dieser Insel damahls Ösiola, woraus Oesel entstand, werden in alten Urkunden auch Ozell geschrieben wird. Lange Zeit vor Ankunft der Deutschen, also im Anfang des 12ten Seculums wurden sie von den übrigen Land und Strand Esten unterschieden und auch einige Eigenheiten bewiesen, wo sie Nachkommen noch zeigen haben sollen. Die vornehmste Veste auf der grossen Insel hiess Adiaborg, die im X Seculo schon sehr berühmt war. Gleiche Tapferkeit hatte auch die Insel Mona dasselbe. Zu dieser Zeit gehörten diese Inseln Groppen dem russischen Fürsten Wladimir dem Grossen (einem Nachkommen Ruriks eines Gothischen Königs) nachher zinsbar dem neuen grossen Fürsten wurde. Nun dem Fürsten Jaroslaw Herrschaft der schwedischen Königs Olaus Skotkonungs Tochter Ingigerdis und dem Bräutigam, wurde ihm zum Brautschatz die Provinz abgetreten. Insel Oesel nebst dem Schloss Adiaborg zugeschrieben worden sollte. Ingerdis überlebte aber ihre Insel Gruppe an ihr Verwandten dem schwed. Prinzen Raynald mit dem Namen sie wird genannt an die Krone Schweden. In der Folge Zeit der schwed. König Erichs Tochtersohn an der Olaus Schwa Küste 1157. das Bisthum Randamaggi und 1164 das Schloss Gutwalla Eisenstein verbrannt. Im Jahr 1166. Liefert der K. Carl Sverkerson auf Befehl des Papstes Alexander III. neuen Kreuzzug gegen die Esthländer, und Curland so viel Esten taufen, als er konnte. Darauf wurde die Macht auf den Inseln zum Bisthum Linköping geschlagen.